



Kirchbacher Pfarrblatt

Jahrgang 46, Oktober-November 2017
www.pfarre.kirchbach.at



Ernte
Zeit, zu danken



Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Mit dem Jahreslauf schauen wir zurück auf das vergangene Arbeitsjahr und blicken voraus auf das neue, das mit dem 1. September beginnt. Die Wahl der Pfarrgemeinderäte unter dem Motto „**Ich bin dafür**“, hat uns am Anfang des Jahres beschäftigt und wir haben mit vielen Bemühungen Vertreter aus unseren Ortschaften gefunden, die im Pfarrgemeinderat mithelfen. Mit Schwung haben sich die

Neuen eingearbeitet und ich bin sehr dankbar für die Haussammlung zur **Renovierung unseres Pfarrhofes**, die gemeinsam mit der KFB, durchgeführt wurde. Wie alles, gehört auch unser Pfarrhof erneuert und so steht er wieder im neuen Glanz da. Ich danke allen Spendern und auch der politischen Gemeinde Kirchbach-Zerlach, mit ihrem engagierten Bürgermeister Ing. Franz Löffler, für die Unterstützung durch die öffentliche Hand.

Das **Pfarrsommerfest** hat sich heuer durch den Besuch von P. Egon Homann, O.S.B., ausgezeichnet (siehe Artikel). Ich danke dem Pfarrgemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dieses großartige Fest ermöglicht haben.

Das **Erntedankfest** ist ein Anlass dankbar zu sein, dass wir in diesem Sommer vor allzu großer Hitze oder

Hagelschäden verschont geblieben sind. Jeder ist zu diesem Fest eingeladen, an dem wir auch in der Folge unseren sanierten Pfarrhof segnen und öffnen werden für alle die Kommen. Der Pfarrhof ist kein Privathaus, sondern ein **Haus der Begegnung** für alle. So viele Gruppen und Arbeitskreise finden hier Platz. Besonders freut es mich, dass die Jugend einen wunderbar sanierten Jugendraum im Kellergeschoß vorfindet. Alles was wir investieren, ist nicht nur für uns, sondern vor allem für die junge Generation, die das Wohlwollen der „Eingesessenen“ spüren soll.

So beginnen wir durch die Erholung im Sommer und mit neuem Schwung das kommende Arbeitsjahr.

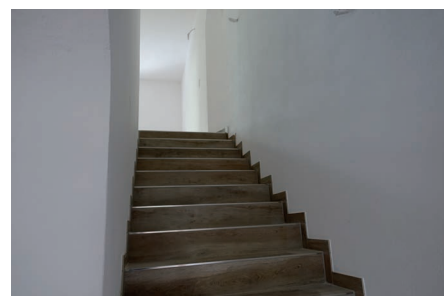
*Ihr Pfarrer
Christian Grabner*

Pfarrhof-Renovierung

Die Renovierung ist abgeschlossen. Mitte September beginnen wir mit der Reinigung und der Rücksiedelung der Einrichtungsgegenstände. Auch die Pfarrkanzlei wird in diesen Tagen von Dörfla in den „Neuen Pfarrhof“ siedeln. Ein großes Dankeschön an alle, die uns dabei helfen. Nach der Erntedankfeier am 1. Oktober, wird unser Herr Pfarrer den Pfarrhof segnen. Die Pfarrbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Nach der Segnung haben Sie die Möglichkeit, beim Tag der offenen Tür, die umgebauten Räumlichkeiten zu besichtigen. Bei dieser Gelegenheit können Sie Ihre „Pfarrhofspende“ tätigen oder „Pfarrhofbausteine“ erwerben. Ein seit Jahren geplantes wichtiges Projekt ist damit erfolgreich abgeschlossen. Wir sind überzeugt, den Pfarrhof für die nächsten Jahrzehnte gerüstet zu haben.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*





Erntedank im 21. Jahrhundert

Ich möchte vorausschicken, dass nachfolgende Gedanken und Behauptungen die Menschen der „Ersten Welt“ betreffen. Bewohner der „Zweiten“ und schon gar nicht der „Dritten Welt“ können sich unseren Luxus und unser Verhalten leisten. Auch in unserer Pfarre sind mir Raubbau an der Natur, Turbokapitalismus, Lebensmittelverschwendung in großem Maße und dergleichen, nicht aufgefallen.



Foto: Josef Schuchlenz

Nichts desto trotz werden wir Menschen uns einmal vor unserem Schöpfer verantworten müssen. Wir werden erklären müssen, warum wir zugesehen haben, nichts dagegen unternommen haben oder sogar selbst dabei waren, wenn Lebensmittel (die Ernte der Bauern!) weggeworfen werden, obwohl in der Nebengasse und ganz sicher in der „Dritten Welt“ die Leute hungern und verhungern. In Wien kommt täglich die gleiche Menge an Lebensmittel in den Müll,

wie in Graz verbraucht wird!!! Wir schreddern lebendige Hühnerkücken, weil sie das falsche Geschlecht haben – die, die „überleben“, dürfen 6 Wochen dahinvegetieren, bevor sie geschlachtet werden, ohne jemals die Sonne oder eine Wiese gesehen zu haben. Wir verfrachten Kühe, Schweine, Schafe, Hühner durch halb Europa. Viele mit gebrochenen Knochen, fast alle wahnsinnig vor Hunger, Durst, Hitze oder Kälte und Angst. Wir pferchen sie in den Ställen auf engsten Raum zusammen, bis sie sich gegenseitig zu fressen beginnen. Wir werfen Gurken, die zu krumm sind, und Äpfel, die nicht „schön“ genug sind, einfach weg, es könnte ja der Preis darunter leiden. Wir liefern unsere „Abfälle“ Innereien, Hühnersporen und -Köpfe zu Spottpreisen in die ärmsten Länder der Welt, damit wir uns die Entsorgungskosten sparen und ruinieren dadurch ihre Bauern. Wir spekulieren mit Reis, Mais, Soja und vielen anderen lebensnotwendigen Dingen. Millionen hungern und verhungern, weil der Preis explodiert. Ein gutes Geschäft für uns, die Aktionäre. Schlechtes Gewissen?

Wie sagte schon Kain? „Bin ich der Hüter meines Bruders?“. Na also, muss jeder selber schauen, wie er durchkommt! Haben wir nicht den Auftrag, auf die Schöpfung zu achten? Das gilt ja wohl auch für die Tiere, die

Umwelt und nicht zuletzt für unsere „Brüder und Schwestern“. Aber wir achten nicht die „Schöpfung“, „Wertschöpfung“ ist das Zauberwort. Alles, aber auch wirklich alles, kann zu Geld gemacht werden! Wie sagte ein alter Indianer zu den „Herrenmenschen“, die sein Land überfluteten? „Wenn ihr den letzten Fisch gefangen und den letzten Baum gefällt habt, werdet ihr sehen, dass man Geld nicht essen kann!“

Ich hoffe, ich habe niemanden beleidigt, aber gerade habe ich gelesen, nicht weit von uns entfernt sind 300 bis 400 verendete Schweine „tolerierbar“. Bei solchen Meldungen kommt mir die Galle hoch und ich musste mir meine Wut, auch über meine eigene Hilflosigkeit, von der Seele schreiben.

Ich nehme mir vor, die uns anvertraute Schöpfung zu achten und zu ehren und wenn möglich, nicht übermäßig zu strapazieren. Noch ein Spruch zum Nachdenken: „Meine Freiheit endet dort, wo die meines Nachbarn beginnt!“

In diesem Sinne, wünsche ich uns ein schönes Erntedankfest, wenn das Wetter mitspielt im Kirchhof, und freue mich, auf Euer Dabeisein.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*

Erntedank der Pfarre Kirchbach

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2017, um 09:45 Uhr, vor dem Gemeindeamt in Kirchbach, feiern wir unser heuriges Erntedankfest.

Nach der Segnung der Erntegaben, ziehen wir feierlich in die Pfarrkirche ein und danken unserem Herrgott für das vergangene Jahr.

Alle Dorfgemeinschaften, Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen lade ich herzlich ein, mit einem Erntekorb, gefüllt mit Brot oder Gebäck, daran teilzunehmen.

Manfred Archan
PGR-Vorsitzender



Fotos: Josef Schuchlenz



Missions-Sonntag, 22. Oktober 2017

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. Sie wird direkt im Auftrag des Papstes durchgeführt. An diesem Tag sammelt die gesamte Kirche weltweit für die 1180 ärmsten Diözesen und deren Länder. Mit der Missions-Sammlung werden in Afrika, Asien und Lateinamerika soziale und pastorale Projekte unterstützt. Dieses Jahr ist Kenia das Beispielland.

Vom Missionskreis unserer Pfarre wird an diesem Wochenende Brot, Germgebäck, Tee und Glühwein verkauft. Mit dem Erlös wird das Priesterstudium eines Studenten aus einem armen Land finanziert.

Gorden Nibeen aus Ghana wurde am 10. September 2016 zum Priester geweiht. In seinem Brief teilt er uns mit, dass er sehr dankbar ist für die finanzielle Unterstützung, die er für



Foto: Missio

sein Studium von unserer Pfarre erhalten hat.

Der neue Seminarist heißt Kurella Madhu BABU (Foto). Auch ihn möchten wir wieder bis zur Priesterweihe begleiten.

Somit bittet der Missionskreis für den 21. und 22. Oktober wieder um Spenden von Brot und Gebäck, welches im Pfarrhof abgegeben werden kann. Vielen Dank im Voraus!

Anna Pucher

Unterwegs auf dem weststeirischen Jakobsweg

Begleitet von wunderbarem Wetter, haben wir unsere Pilgerwanderung in Edelschrott beim Hirzmann Stausee „Stöberne Brücke“ begonnen. Dank der guten Vorbereitung und Organisation von Vroni Rieger (sie war leider erkrankt) sind wir frisch und frohen Mutes, mit den Gedanken an die daheim Gebliebenen und nach einer kurzen Andacht, gut vorangekommen.

Im Gehen, durch die weich gepolsterten Waldwege, die saftigen grünen Wiesen, die vielfältige Natur, konnten die fünf Pilgerinnen ihren Gedanken folgen, zur Ruhe kommen, still werden oder auch nette Gespräche führen.

Die Wegkreuze, Bildstöcke, Kirchen und auch die Friedhöfe haben uns zum Verweilen, zu stillen Gebeten

und Andachten eingeladen.

Weiter führte unser Weg von Edelschrott nach Modriach und St. Oswald im Freiland, Osterwitz, Glashütten-Grünangerhütte über den großen Speikkogel zum Koralmstützhaus. Dieser Aufstieg war herausfordernd, wurde jedoch durch die wunderbare Abendstimmung und den romantischen Sonnenuntergang belohnt.

Auf der Soboth angekommen, Schwammerl suchend über die Dreieckhütte, wurden wir mit Musik in der Pfarrkirche empfangen (Probe für eine Hochzeit).

Müde, glücklich, gestärkt durch die Gemeinschaft, traten wir die Heimreise an, mit der Vorfreude auf das nächste gemeinsame Pilgern.

Peperl Fink



Foto: privat

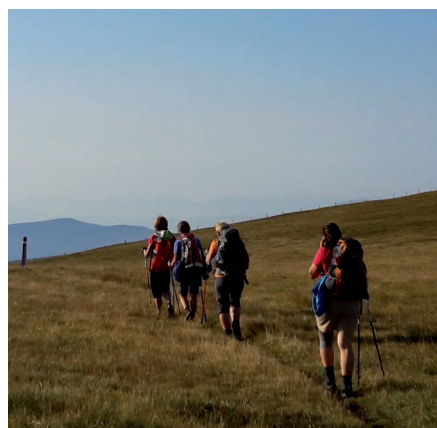


Foto: Peperl Fink



Foto: privat



frauen.
leben.
stärken.

... heißt der Jahresschwerpunkt im Arbeitsjahr
2017/2018, somit auch zum Jubiläumsjahr „70 Jahre
Katholische Frauenbewegung Österreichs“



Foto: Thomas Paier

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir den **KFB-Ausflug 2017** nach Bad Aussee ein zweites Mal organisiert. An beiden Ausflügen durften wir die herzliche Gastfreundschaft mit ausgiebigem Frühstück bei Karin und Thomas Paier sowie Frau Singer genießen – dafür ein herzliches Danke.

Die heilige Messe feierten wir mit Pfarrer Edmund Muhrer und Pfarrer Christian Grabner in der Leonhardskirche. Danach ging die Fahrt weiter auf den Loser zum Mittagessen wo

wir beim anschließenden Spaziergang die wunderschöne Landschaft bei herrlichem Sommerwetter genießen konnten. Auf der Rückreise wurde noch Ausseer Lebkuchen konsumiert und als gemütlichen Abschluss kehrten wir jedes Mal bei einem Buschenschank ein.

Am 15. August feierten wir wieder den traditionellen Brauch der **Kräutersegnung**. Es wurden 230 Sträußchen gebunden und nach der heiligen Messe wurden diese an die Gottesdienstbesucher verteilt. Heuer wähl-

ten wir die Zahl 14 (14 Nothelfer). Die duftenden, bunten Botschafter für Glaube und Brauchtum finden in unserer heutigen Zeit wieder verstärkt Anklang. Für die Früchte der Erde zu danken, ist eine Haltung, die uns Menschen mehr denn je gut ansteht.



Foto: Josef Schuchlenz

Zum **Tag für ältere Menschen** am Donnerstag, 26. Oktober ladet die KFB wieder alle Frauen und Männer ab dem 70. Lebensjahr herzlich ein. Um 10 Uhr wird die heilige Messe mit Krankensalbung gefeiert. Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Pucher.

*Für die KFB
Steffi Reicht*

Kreuzsegnung am Annaberg



Foto: Helmut Jakob Weiß

Seit jeher war das Kreuz im Nordwesten des Schwarzbauernhofs ein Ort der Kraft, des stillen Gebetes und der Gemeinschaft. Hier stand es zwischen den nachbarschaftlichen Höfen und hier traf man sich zum gemeinsamen Maigebet. Noch heute flechten die Frauen vom Sauberg für das Maibeten einen Maikranz, der das Kreuz schmückt.

Dieses Jahr wurde der mehr als 100 Jahre alte Korpus Christi restauriert und am 22. Juli 2017 von Dechant Mag. David Schwingenschuh, Pfarrer von Krieglach und Langenwang, gesegnet. Als Enkel aus dem Hause Pie-

rer, vulgo Schwarzbauer, hat er eine enge Beziehung zu diesem Kreuz. Bewegende Worte an die Feiierge-meinde kamen vom weststeirischen Objektkünstler Franz Kutschi, der in tiefer Dankbarkeit dem Gekreuzigten ein neues Erscheinungsbild gab.

Dieser Segnung wohnten mehr als 60 Mitfeiernde bei, die in den Volksgesang zur Ehre Gottes und der heiligen Gottesmutter kräftig miteinstimmten. Die anschließende Agape bot Jung und Alt die Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch.

Helmut Jakob Weiß



Pfarrverbandsreise nach Retz



Foto: Helmut Hammer



Foto: Anneliese Krenn

Grabner die heilige Messe. Nach dem Mittagessen im Gästehaus Leopold führte uns die Heimfahrt über Neunkirchen, Maria Schutz und Semmering zurück in die Steiermark. Den Abschluss bildete das Abendessen im Kultur- und Volkshaus Fronleiten. Über Wildon kamen wir von der wunderschönen und lustigen Pfarrverbandsreise 2017 nach Hause.

Unsere heurige Pfarrverbandsreise führte uns nach Retz, im nordwestlichen Weinviertel. Am Montag, dem 28. August starteten wir mit dem neuen Hammerbus, gelenkt von Helmut Hammer und unter der Reiseleitung von Franz Hammer und Pfarrer Christian Grabner.

16:30 Uhr fuhr uns Franz mit dem Bummelzug „Weinbergsschnecke“ rund um die Weinstadt Retz, vorbei an Rathaus, Stadtmauer, Verderberhaus, Erlebniskeller, Sgraffitohaus, Dreifaltigkeitssäule, Pfarrkirche, Erlebniskeller und Altenberg. Die Retzer Windmühle sowie das Grenzgebiet zu Tschechien konnte wir ebenfalls sehen. Zum Abendessen gab es ein reichhaltiges Buffet.

Unsere Jausenpause hatten wir in Petersbaumgarten am Wechsel. Unterwegs gab es Rosentalerschnitten, Schnaps usw. – so ging es über Wiener Neustadt, Helenental, St. Pölten, Krems, Gars am Kamp bis nach Retz. Im Landgut Althof bezogen wir unsere schönen Zimmer und danach gab es ein Buffet mit allem was das Herz begehrt.

Um 20:30 Uhr begann der Nachtwächter seine abendliche Führung durch die Weinstadt Retz. Auf dieser Tour konnten wir geheimnisvolle Winkel erkunden, entdeckten Unbekanntes, Wis-

Am Nachmittag hatten wir eine Weinkeller-Führung. Das gesamte Kellerlabyrinth erstreckt sich über eine Gesamtlänge von ca. 20 km unterhalb des Stadtkerns. Die Keller sind bis zu 20 m tief, in bloßem Meeressand gegraben und teilweise 3-geschoßig angelegt. Um



Foto: Maria Suppan

senswertes und Kurioses und fühlten uns ins Leben im Mittelalter versetzt.

Am nächsten Tag starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück die Fahrt nach Maria Dreieichen. Die dortige Wallfahrtskirche wurde 1957 zur Basilika erhoben und liegt in der Gemeinde Rosenberg-Mold im Waldviertel. Um 10 Uhr feierten wir mit Pfarrer Christian



Foto: Anneliese Krenn

Herzlich danken möchte ich dem Reisebüro Hammer für die perfekte Organisation, Herrn Franz Hammer für die Reiseleitung und Herrn Pfarrer Christian Grabner für den Gottesdienst. Ein besonderes Danke auch an unseren Buslenker Helmut Hammer, der uns wieder wohlbehalten nach Hause gebracht hat. Ein Danke auch an alle Mitreisenden, die für gute Laune, die fröhlichen Stunden mit Lachen und Gesang für ein harmonisches „Miteinander“ gesorgt haben.

Ich hoffe und freue mich schon auf ein Wiedersehen bei der Pfarrverbandsreise 2018.

Anneliese Krenn



Foto: Anneliese Krenn



Pfarrfest 2017

Herrliches Wetter, ausgezeichnete Speisen und tolle Stimmung kennzeichneten unser heuriges Pfarrfest. Unser Ehrengast Pater Egon genoss sichtlich das Bad in der Menge und die Möglichkeit, mit vielen Kirchbachern zu sprechen. Mein besonderer Dank gilt den vielen Helfern und den neuen Pfarrgemeinderäten, die viel Zeit und Arbeit in dieses Fest investierten. Der deutlich über dem Vorjahr liegende Erlös des Festes, wird wie auch in den kommenden Jahren, für die Pfarrhofrenovierung verwendet.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*



Foto: Josef Schuchlenz

Bischofsmesse



Die schon traditionelle Heilige Messe mit Erzbischof Alois Kothgasser, fand auch heuer wieder am Freitag nach Maria Himmelfahrt statt. Unter zahlreicher Teilnahme der Pfarrbevölkerung, musikalisch gestaltet vom MGV Kirchbach unter der Leitung von Gernot Ambros, feierten wir heuer mit 4 Priestern – em. Erzbischof Alois Kothgasser, Kan. Josef

Bierbauer, Pater Josef Kehler und Pfarrer Christian Grabner – eine wunderbare Messe. Bei herrlichem Wetter, vielen guten Gesprächen, Brot und Wein ließen wir den Abend ausklingen.

*Manfred Archan
PGR-Vorsitzender*

Foto: Josef Schuchlenz

Silbernes Priesterjubiläum von P. Egon Homann

Mit dem Pfarrfest haben wir heuer einen Wahlkirchbacher geehrt. Auf meine Einladung hin ist Pater Egon Homann, O.S.B., Magister der Theologie, zu uns nach Kirchbach gekommen, um sein Priesterjubiläum zu feiern. Der Sohn eines Staatsanwaltes hat jedes Jahr seine Ferien in Glatzau verbracht. Der verdienstvolle Pfarrer von Kirchbach, Johann Tödting, hat den jungen Egon zum Sternsingen eingeteilt. So hat er die ersten Spuren zur Kirche gefunden.

Am 27. Juni 1992 wurde P. Egon im Grazer Dom zum Priester geweiht. Pater Egon war bis vor kurzem Pfarrprovisor von Graz Mariatrost, ist weiterhin in vielen seelsorglichen Bereichen tätig und nicht zuletzt ist er ein leidenschaftlicher Jäger. Pater Egons Bezug zu Kirchbach freut uns sehr und wir wünschen ihm weiterhin Gottes Segen, jetzt auch in seiner Aufgabe als Moderator der Pfarre Admont.

Pfarrer Christian Grabner



Foto: Hans Würzinger



Abenteuer und Gottes Segen begleiten die Kirchbacher Kindergartenkinder

Die Schulanfänger des Kirchbacher Kindergartens waren zu einer lustigen Erlebnismacht im Kindergarten eingeladen. Gemeinsam mit dem Kindergarten-Team übernachteten sie nach einer Stärkung mit Lagerfeuerromantik, einer spannenden Schnitzeljagd quer durch Kirchbach, der Schatzsuche und vielen lustigen Spielen im Kindergarten. Sonnenschein beim gemeinsamen Frühstück belohnte die mutigen Schulfüchse.



Eine schöne Tradition im Kindergarten Kirchbach ist die jährliche Kindersegnung in der letzten Woche vor den Sommerferien. Alle Kindergartenkinder ließen gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen das vergangene Jahr Revue passieren. Für Erlebtes, das die Kinder bewegte, erfreute, aufblühen ließ, traurig stimmte aber auch wütend machte, durften wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer danken. Einzeln wurden die Kinder gesegnet, untermalt wurde die Segnung mit wunderschöner Instrumentalmusik, die eine besonders ruhige Stimmung in die Feier brachte. Gestärkt durch Gottes Segen und Schutz starten wir im September in ein neues Kindergartenjahr, auf das sich das gesamte Kindergarten-Team schon sehr freut.



Kindergartenteam Kirchbach

Als spannendes Highlight beim Schultütenfest gab es für die Schulanfänger des Kindergartens eine besondere Überraschung. Gemeinsam mit unserem PA Christian Schenk und den Kindergartenpädagoginnen durften sie den Kirchturm erklimmen. Der abenteuerliche Aufstieg verlangte von den mutigen Schulfüchsen eine große Portion Mut und Gottvertrauen. Aber gestärkt durch die schöne Kindergartengemeinschaft meisterten die Freunde mit gegenseitiger Unterstützung den Aufstieg bravourös. Belohnt wurden sie durch eine atemberaubende Aussicht aus luftiger Höhe und das beeindruckende Glockengeläut.



Fotos: Kindergartenteam

Farb- und Wasserspaß im Kindergarten Zerlach

Kinderferienprogramm der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach

Einen besonders bunten und spritzigen Nachmittag verbrachten 37 Kinder im Garten vom Kindergarten in Zerlach. Verschiedene Angebote, die von allen Kindern begeistert ausprobiert wurden, standen zur Verfügung! Neben Riesenseifenblasen, Bodypainting, Farbwasserbomben, Malerschaukel, Zielspritzen und Schaumma-

schinen, konnten die Kinder auch mit Klebebandtechnik und bunten Seifenblasenbildern kreativ und mit viel Spaß tätig sein!

Danke an alle, die mitgeholfen haben, damit die Kinder, aber auch wir Erwachsene, einen tollen Nachmittag verbringen konnten.

Sonja & Karin



Fotos: Kindergarten Zerlach



JuMi-Lager in Leibnitz



Wie schon so oft, fand auch im heurigen Sommer ein Jungschar- und Ministranten Lager statt. Erstmals waren wir zu Gast im Pfadfinderzentrum Leibnitz, das an der Sulm liegt. Durch einen geführten Orientierungslauf und eine Wanderung auf den Seggauberg mit anschließendem Besuch im ältesten Flussbad der Steiermark „Zur steinernen Wehr“, konnten wir die Umgebung erkunden.

Bei diesen Temperaturen, die die ganze Woche herrschten, tat so eine Abkühlung gut. Auch unsere improvisierte Wasserrutsche ließ uns die Hitze leichter ertragen. Durch das große Areal,

das uns zur Verfügung stand und das umfangreiche Programm, kam keine Langeweile auf. Theateraufführung, Disco, Lagerfeuer und das Luftmatratzen Rennen auf der Sulm waren die



Fotos: Christian Schenk

Highlights der Woche.

Unsere Köchinnen Sandra Kreutzer, Christine Krisper und Renate Neuhold verwöhnten uns kulinarisch auf höchster Ebene – herzlichen Dank dafür! Als Begleitpersonen waren Sabine Lindner, Birgit u. Laura Puchleitner, Margit Zenz, Rebekka Nagl und Tobias Baumann mit dabei – vielen Dank, ohne euch wäre dieses Lager nicht möglich gewesen!

Vielen Dank auch den Kindern, die durch ihr vorbildliches Verhalten ganz wesentlich zum Gelingen des Lagers beigetragen haben.

PA Christian Schenk

Kapellenfest Glatzau

Auch das heurige Glatzauer Kapellenfest war trotz kühlem und windigem Wetter ein Erfolg. Ein herzliches Danke an Pater Egon Homann, der seit Jahren uns Glatzauern die Treue hält, mit uns die heilige Messe feiert und mit seiner gewaltigen Stimme die Gottedienstbesucher begeistert.

Ein besonderer Dank den exzellenten Sängern Johann Walter, Anton Comelli, Karl Kamper und Fritz Heidinger, den Ministranten Nina, Alexander und Christian sowie Johanna Zach für die vorbildliche Gottesdienstausstattung.

Dass dieses Fest heuer zum 16. Mal gefeiert werden konnte, liegt an den vielen fleißigen Helfern, den Mehl-

speisspenden der Dorffrauen, den Biersponsoren und der Familie Platzer, die für die Kulinarik zuständig ist sowie unserem Weinbauern, Familie Graßmuck. Ein besonderes Danke auch der ehemaligen Glatzauerin Monika Klamminger, die bereits zum sechsten Mal ein Bild für die Versteigerung spendete. Der Erlös des Festes wird für die Erhaltung und Pflege der Kapelle verwendet.

Allen Freunden und Gönnern sowie den zahlreichen Festbesuchern aus den Nachbardörfern ein herzliches Dankeschön. Es ist schön, Mitglied dieser geliebten Dorfgemeinschaft zu sein.

*Familie Sommer
Dorfrichter*



Foto: Hans Würzinger



Pflegeheim Zerlach

„Der Mensch ist für die Freude geschaffen, und die Freude für den Menschen“,
Franz von Sales

Es gibt vieles, was uns im Leben Freude bereitet. Ein liebes Wort, ein gutes Essen, ein freundschaftlicher Besuch, sinnvolle Tätigkeit, schöne Musik ... und auch die Sonne, frische Luft und ganz besonders Blumen.

Viele bunte Blumen blühen in und um unser Haus. Man sieht, eine Gärtnerin wohnt in unserem Haus. Unter der fachkundigen und liebevollen Pflege von Frau Oberegger hat sich die Dachterrasse in eine blühende Oase verwandelt. Zwischen den bunten Blüten finden sich auch Erdbeeren, Kräuter, Tomaten und verschiedene kleine Obstbäume. Was nicht schon an Ort

und Stelle vernascht wird, wird in der Küche verkocht und kommt zum Essen auf den Tisch.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Frau Oberegger, die sich so liebevoll um die Blumenoase kümmert. Einen großen Dank an die Gärtnerei Suppan für die großzügigen Blumenspenden.

Und zu guter Letzt auch ein Danke an die fleißigen MitarbeiterInnen der Gemeinde, die unseren Park und die Anlagen rund ums Pflegeheim hegen und pflegen.

*Brigitte Pichler
Hausleitung Pflegeheim Zerlach*

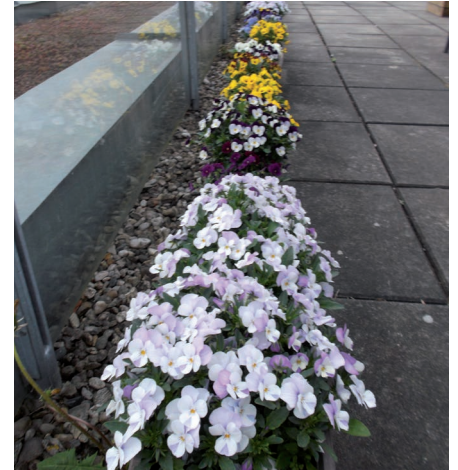


Foto: Pflegeheim Zerlach

Sommersonnenwende – Johanni



Sonnwendfeuer, Johannikäfer, Johanniskraut sind bekannte Begriffe, die uns schnell zur Sommersonnenwende einfallen. Johanni, der Tag mit dem höchsten Stand der Sonne am Himmel und dem Geburtstag Johannes des Täufers. „Wenn das äußere Sonnenlicht abnimmt, muss das innere Licht zu wachsen beginnen.“ Johanni ist ein Fest mitten im Sommer, das bereits aufs Weihnachtsfest hinweist.

In der Tageswerkstätte Stephanus wird der Jahreszeitentisch im Festsaal besonders für das Johannifest gerichtet. Das Jahresfest Johanni wurde dieses Jahr im täglichen Morgenkreis von den Betreuerinnen Bettina Weißensteiner und Anna Hirschmann gestaltet. Jede Werkstattgruppe bekam den Auftrag, Blumen und Kräuter zu pflücken, die rund um Johanni wachsen. Wünsche oder ein Dank wurden ausgesprochen und die gesammelten Blumen wuchsen zu einem großen Johannistrauß. Wer

wollte, konnte vom Sonnentee kosten, der schon am Morgen mit frischen Blüten angereichert wurde und übrigens köstlich schmeckte.

Zu Johanni sollte man den Sommer mit allen Sinnen riechen und schmecken, wie es auch das folgende Lied zum Ausdruck bringt. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

*Maria Roßmann
Tageswerkstätte Stephanus*



Fotos: Maria Roßmann



Ehejubiläum Kirchbach 2017

Wir Menschen feiern viele Feste im Jahr, so auch am 10. September. Alle Ehepaare die heuer ihr 70-, 67,5-, 65-, 60-, 50-, 40- oder 25-jähriges Ehejubiläum feiern, wurden in die Pfarrkirche eingeladen.

Viele Ehepaare sind dieser Einladung gefolgt und feierten mit Pfarrer Christian Grabner einen stimmungsvollen Gottesdienst. Der Hochzeitstag ist ja bekanntlich „der schönste Tag im Leben.“ Es folgten sicher noch viele weitere schöne Tage im Leben der Jubelpaare. Falls auch Schwierigkeiten auftauchten, wurden diese gemeinsam bewältigt. So konnte diese Beziehung zweier Menschen, reifen und wachsen. Voller Stolz können diese Paare auf eine lange gemeinsame Zeit zurück schauen. In diesem Gottesdienst wurde Gott gedankt für alles Gute und um weitem Beistand gebeten für die kommenden Jahre.



Foto: Gernot Ambros

Musikalisch wurde dieser Gottesdienst unter der Leitung von Gernot Ambros von der Chorgemeinschaft MGV Kirchbach gestaltet. Die Pfarrgemeinderäte

luden im Anschluss an den Gottesdienst alle Jubelpaare zu einem Gläschen Wein im Kirchhof ein.

PA Christian Schenk

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht dieses Kreuz?



Foto: Franz Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Kreuz steht beim Anwesen der Familie Franz Stradner vulgo Höschenwirt am Eichberg

Kapelle Manning



Seit über 15 Jahren bestand der Wunsch der Dorfgemeinschaft, eine neue Kapelle zu bauen. Bei allen Planvorschlägen und Ideen konnte kein gemeinsamer Nenner gefunden werden. Erst der Entwurf von Frau Prof. Mag. Roswitha Dautermann, fand bei Jung und Alt Anklang. Durch gute Zusammenarbeit der Dorfbewohner mit den in der Gegend wirkenden Firmen und durch Spenden und Unterstützung von Gemeinde und Land konnte dieses Bauwerk fertiggestellt werden. Die Kapelle wurde am 13. August 2017 von Pfarrer Mag. Blasius Chutoba gesegnet und ist den drei göttlichen Tugenden, GLAUBE – HOFFNUNG – LIEBE, geweiht.

Johann Absenger



Fotos: Josef Schuchlenz



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Frederic Simon Munezero
Zerlach
Eltern: Violaine Suppan und
Floris Munezero



Valentina Chiara Bacher
Kirchbach
Eltern: Katharina Bacher und
Harald Wallner



Lilly Sophie Graßmugg
Kirchbach
Eltern: Eva und Johannes
Graßmugg



Emely Johanna Zach
Dörfla
Eltern: Bernadette Zach und
Sascha Nöst



Julia Absenger
Weißbach
Eltern: Martina Absenger und
Andreas Tappauf



Josefine Wagner
Kirchbach
Eltern: Kathrin Wagner und
Daniel Schager



Niclas Mario Sterf
Kirchbach
Eltern: Manuela Pack und Mario
Sterf

Zoe Siati
Zerlach
Eltern: Martina Riedl und
Armond Siati

**Tauftermine 07.10.,
21.10., 18.11., 02.12.
und 16.12.2017
jeweils um 11.00 Uhr**

Den Bund der Ehe haben geschlossen

**Mag. Petra und
Clemens Böhm**
Wien

**Sandra Schwarzenbacher
und Matthias Hutter**
Dörfla

**Daniela Zach und
Mario Kalcher**
Kittenbach

**Andrea Niederl und
Daniel Maitz**
Neuhaus am Klausenbach

**Lydia Cäcilia Kurz
und Christian Frieß**
Kirchbach

Goldene Hochzeit



Maria und Franz Löffler,
Zerlach
Eheschließung am
11.11.1967

Maria und Anton Ettl,
Breitenbuch
Eheschließung am
11.11.1967

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober 2017

Johanna Graßmugg (80),
Breitenbuch

November 2017

Anton Marbler (95),
Kirchbach

Robert Reicht (90),
Breitenbuch

Theresia Weixler (85),
Dörfla

Frieda Trummer (85),
Weißbach

Zäzilia Rampre-Fink (85),
Ziprein

Josefa Stix (80), Zerlach

Wir gedenken unserer

Verstorbenen

Anna Luttenberger (84),
Breitenbuch

Agnes Koller (81), Ziprein

**Maria Büchsenmeister
(88),** Dörfla

Josef Gartner (68),
Weißbach

Berta Pucher (78),
Edelstauden

Cäcilia Frank (81),
Breitenbuch

Josefa Hirschmann (91),
Dörfla-Ziprein

Paula Lehner (92), Dörfla